

## Neu- und Tribschnee bilden die Hauptgefahr - oberhalb 1800m erhebliche Lawinengefahr

|  |        |  |  |
|--|--------|--|--|
|  | 1600 m | Voralpenbereich  |  |
|  | 1800 m | Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen |  |
|  | 1800 m | Bregenzerwaldgebirge   |  |

### Lawinenprobleme

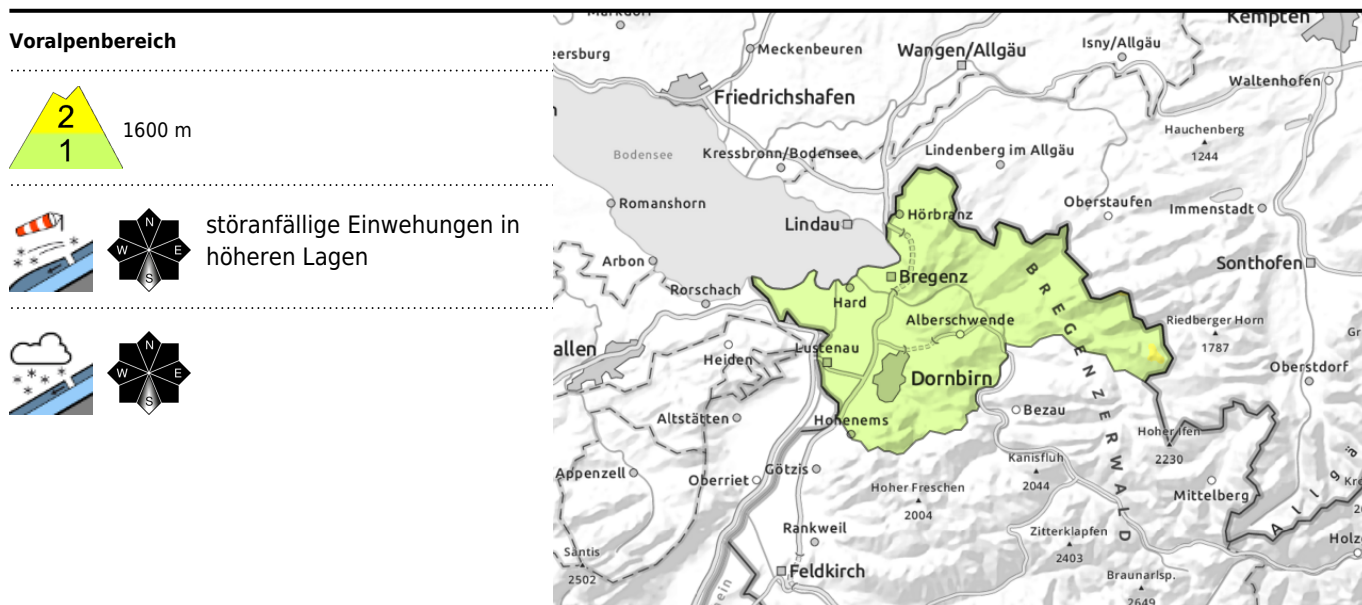


### Gefahrenstufen



### Exposition





## Neu- und Tribschnee sind mit zunehmender Seehöhe noch störanfällig

Neu- und Tribschnee sind mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Dieser kann von einzelnen Wintersportlern als Schneebrett oder Lockerschneelawine ausgelöst werden. Dies ist vor allem kammnah und in eingewehten Rinnen und Mulden möglich. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Ältere Gefahrenstellen sind überschneit und schwer zu erkennen. Spontan sind Rutsche und Lockerschneelawinen aus sehr steilen Hängen möglich.

### Schneedeckenaufbau

In den letzten 24h gab es 15 bis 25 cm Neuschnee mit zum Teil mäßigem Windeinfluss. Neu- und Tribschnee konnte sich heute schon etwas setzen und stabilisieren, sind aber mit zunehmender Seehöhe noch störanfällig. Auch die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Dort wo der Neu- und Tribschnee in höheren Lagen auf weichen Schichten zu liegen kam, ist die Verbindung zur Unterlage schlechter. In höheren Lagen entstehen ab Nachmittag mit Windeinfluss frische störanfällige Tribschneeansammlungen.

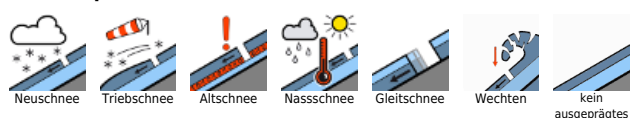
### Wetter

Nacht: Die Nacht auf Samstag verläuft trocken. Dabei ist der Himmel bis Mitternacht klar oder nur gering bewölkt, bevor wieder vermehrt Wolken aufziehen. Samstag: Am Vormittag ist es weitgehend trocken, bei kompakten, aber höheren Wolken sind die Berge oft noch frei. Im Laufe des Nachmittags trübt es ein und es setzt mit auflebendem Wind verbreitet Schneefall ein. Es ist weiterhin recht kalt für diese Jahreszeit. Temperatur in 2000 m: um -3 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig, nachmittags auffrischend aus Nordwest.

### Tendenz

Am Sonntag schneit es bei mäßigem Windeinfluss zeitweise, unter 900 bis 1300m ist es Regen. Am Montag wird es im Tagesverlauf zunehmend sonnig und etwas milder als zuletzt. Die Lawinengefahr bleibt vorerst angespannt.

### Lawinenprobleme



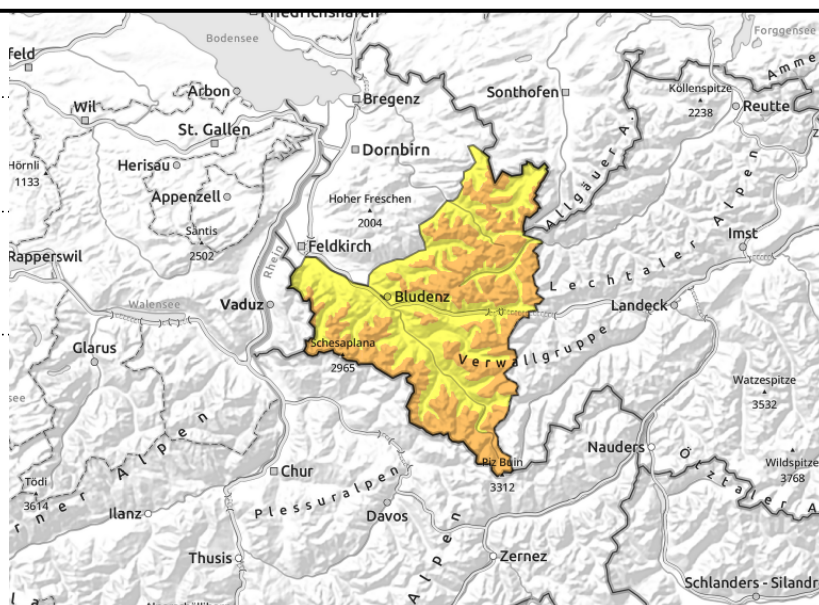
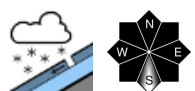
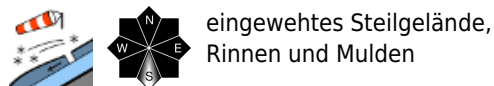
### Gefahrenstufen



### Exposition



**Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Allgäuer Alpen**



**mit Neu- und Triebsschnee in höheren Lagen erhebliche Lawinengefahr**

Neu- und Triebsschnee sind störanfällig. Gefahrenstellen sind mit zunehmender Seehöhe vorwiegend im kammnahen Steilgelände und in eingewehten Rinnen und Mulden anzutreffen. Ältere Gefahrenstellen sind überschnitten und schwer zu erkennen. Mittlere, vereinzelt auch große Lawinenauslösungen sind bereits durch einzelne Wintersportler möglich. Auch wenn solche in tiefere Schichten durchbrechen und die Altschneedecke mitreißen können sie groß werden. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern Erfahrung in der Gelände- und Lawinenbeurteilung. Spontane Lawinen aus sehr steilen Geländeabschnitten sind möglich.

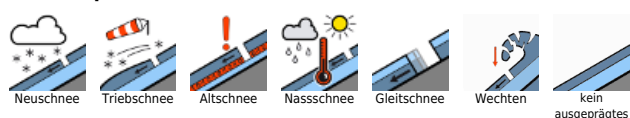
**Schneedeckenaufbau**

In den letzten 24h gab es 35 bis 45cm Neuschnee mit stärkerem Windeinfluss. Neu- und Triebsschnee konnte sich heute schon etwas setzen und stabilisieren, sind aber mit zunehmender Seehöhe noch störanfällig. Auch die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Dort wo der Neu- und Triebsschnee in höheren Lagen auf weichen Schichten zu liegen kam, ist die Verbindung zur Unterlage schlechter. Die Gefahrenstellen nehmen an Umfang und Verbreitung mit der Seehöhe zu. Vor allem im schattseitigen Steilgelände sind in den Hochlagen noch ungünstige Zwischenschichten erhalten geblieben. Meist können diese jedoch nur mit großer Zusatzlast gestört werden. In höheren Lagen entstehen ab Nachmittag mit Windeinfluss frische störanfällige Triebsschneeansammlungen. Rissbildung beim Betreten der Schneedecke bestätigten heute die Störanfälligkeit.

**Wetter**

Nacht: Die Nacht auf Samstag verläuft trocken. Dabei ist der Himmel bis Mitternacht klar oder nur gering bewölkt, bevor wieder vermehrt Wolken aufziehen. Samstag: Am Vormittag ist es weitgehend trocken, bei kompakten, aber höheren Wolken sind die Berge oft noch frei. Im Laufe des Nachmittags trübt es ein und es setzt mit auflebendem Wind verbreitet Schneefall ein. Es ist weiterhin recht kalt für diese Jahreszeit. Temperatur in 2000 m: um -3 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig, nachmittags auffrischend aus Nordwest.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



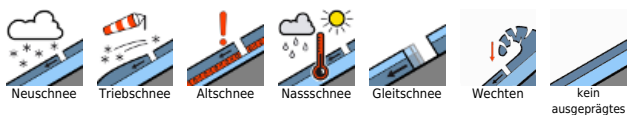
**Exposition**



## Tendenz

Am Sonntag schneit es bei mäßigem Windeinfluss zeitweise, unter 900 bis 1300m ist es Regen. Am Montag wird es im Tagesverlauf zunehmend sonnig und etwas milder als zuletzt. Die Lawinengefahr bleibt vorerst angespannt.

### Lawinenprobleme



[www.vorarlberg.at/lawine](http://www.vorarlberg.at/lawine)

### Gefahrenstufen



[lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at](mailto:lawinenwarndienst@lwz-vorarlberg.at)

### Exposition

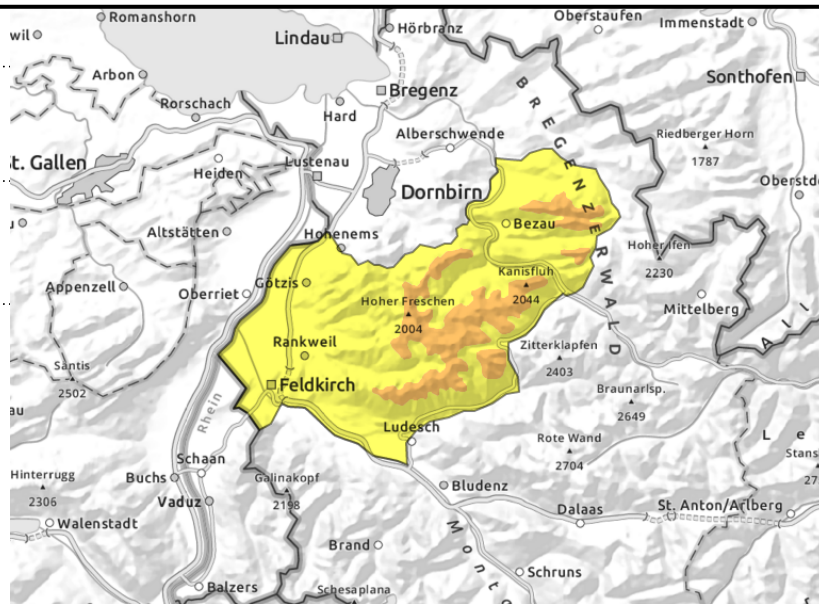


© Landeswarnzentrale Vorarlberg +43(0)5574 201-4560

**Bregenzerwaldgebirge**



störanfällige Einwehungen in höheren Lagen



**Neu- und Triebsschnee sind mit zunehmender Seehöhe noch störanfällig**

Neu- und Triebsschnee sind mit zunehmender Seehöhe störanfällig. Dieser kann von einzelnen Wintersportlern als Schneebrett oder Lockerschneelawine ausgelöst werden. Dies ist vor allem kammnah und in eingewehten Rinnen und Mulden möglich. Anzahl und Umfang der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Ältere Gefahrenstellen sind teils überschneit und schwer zu erkennen. Spontan sind Rutsche und Lockerschneelawinen aus sehr steilen Hängen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

In den letzten 24h gab es bis 40cm Neuschnee mit stärkerem Windeinfluss. Neu- und Triebsschnee konnte sich heute schon etwas setzen und stabilisieren, sind aber mit zunehmender Seehöhe noch störanfällig. Auch die verschiedenen Triebsschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Dort wo der Neu- und Triebsschnee in höheren Lagen auf weichen Schichten zu liegen kam, ist die Verbindung zur Unterlage schlechter. In höheren Lagen entstehen ab Nachmittag mit Windeinfluss frische störanfällige Triebsschneeansammlungen. Rissbildung beim Betreten der Schneedecke bestätigten heute die Störanfälligkeit.

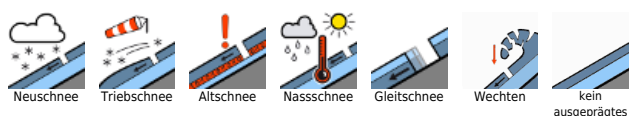
**Wetter**

Nacht: Die Nacht auf Samstag verläuft trocken. Dabei ist der Himmel bis Mitternacht klar oder nur gering bewölkt, bevor wieder vermehrt Wolken aufziehen. Samstag: Am Vormittag ist es weitgehend trocken, bei kompakten, aber höheren Wolken sind die Berge oft noch frei. Im Laufe des Nachmittags trübt es ein und es setzt mit auflebendem Wind verbreitet Schneefall ein. Es ist weiterhin recht kalt für diese Jahreszeit. Temperatur in 2000 m: um -3 Grad, Höhenwind: schwach bis mäßig, nachmittags auffrischend aus Nordwest.

**Tendenz**

Am Sonntag schneit es bei mäßigem Windeinfluss zeitweise, unter 900 bis 1300m ist es Regen. Am Montag wird es im Tagesverlauf zunehmend sonnig und etwas milder als zuletzt. Die Lawinengefahr bleibt vorerst angespannt.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

